



Ausgabe 86 / März 2024

Der Kampfschwimmer

Informationsblatt der Marinekameradschaft Kampfschwimmer Ost e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2024

Liebe Kameraden,

hiermit laden wir euch zu unserer nächsten Mitgliederversammlung ein.

Datum: 27.04.2024
Beginn: 10:00 Uhr
Ort: "Nasse Ecke"
Straße zur Kühlung 26
18209 Wittenbeck

Wir haben in diesem Jahr die Kampfschwimmer Association aus Eckernförde eingeladen.

Nach dem offiziellen Teil gibt es Essen und Freibier. Ehefrauen und Partner sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Auf Anfrage und bei entsprechender Wetterlage ist ein Tauchgang möglich.

Die Abendveranstaltung findet wieder in der "Nassen Ecke" statt.

Einlass ab 18:30 Uhr.

Die Kosten betragen für zahlende Mitglieder EUR 10,00 und deren Partner EUR 20,00.
Nichtmitglieder und deren Partner zahlen je EUR 40,00.

Liebe Grüße von der Ostsee und bleibt alle gesund,

Euer Vorstand

Danksagung

Liebe Kameraden,

für die anlässlich meines 90. Geburtstages durch den Vorstand übermittelten Glückwünsche und den wunderschönen Geburtstagsstrauß bedanke ich mich ganz herzlich.

Es freut mich besonders, dass dieser, für mich und meine Familie bedeutsame Tag, auch von der Marinekameradschaft gewürdigt wurde.

In diesem Sinne nochmals danke.

Euer Kamerad Kurt Schulz."

Gedanken zum 68. Jahrestag der Gründung der Nationalen Volksarmee der DDR

von Oberst a.D. Herbert Prauß

Jahrestage sind auch Tage des Erinnerens. Wie also kam es zur Aufstellung der NVA?

Die Gründung der NVA geschah nicht aus heiterem Himmel, sondern war die logische Konsequenz einer Entwicklung, die spätestens 1949 mit der Gründung der NATO einsetzt. Am 09. Mai 1955 tritt die BRD der NATO bei. Daraufhin erfolgt am 14. Mai 1955 in Warschau die Unterzeichnung des Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand, kurz Warschauer Vertrag genannt. Die DDR tritt dem Bündnis bei.

Am 18. Januar 1956 beschließt die Volkskammer der DDR das Gesetz über die Schaffung der NVA. Mit Befehl 1/56 beginnt deren Aufstellung aus den Einheiten der vormaligen Kasernierten Volkspolizei. Der 1. März wird zum Tag der NVA erklärt und seit dem begangen.

Die Angehörigen der neugeschaffenen NVA sind zunächst Freiwillige, denn eine allgemeine Wehrpflicht gibt es noch nicht. Sichtbares Zeichen der Verstärkung der Verteidigungsfähigkeit der DDR ist die Übernahme der Deutschen Grenzpolizei im August 1961 durch den MfNV als Grenztruppen der NVA.

Am 24. Januar 1962 beschließt die Volkskammer das Gesetz über die allgemeine Wehrpflicht. Von

nun an ist es ehrenvolle Aufgabe und Pflicht aller jungen Männer des Landes, in einer der Teilstreitkräfte und den Grenztruppen der NVA Wehrdienst zu leisten.

In der Folge wird die NVA ein von den Freunden geachteter und von den potentiellen Gegnern gefürchteter Teil des Verteidigungsbündnisses. Wir mussten nicht kriegsbereit sein, wie das heute für die BW gefordert wird, sondern verteidigungsbereit. Mit höchstem Einsatz und ständiger Gefechtsbereitschaft haben wir dazu beigetragen, den Frieden in Europa zu erhalten. Dass ab den 1970er Jahren ein politisches Umdenken begann, eine gewisse Entspannung in den Beziehungen sich durchsetzte, ist damit auch unser Verdienst! Damit verbunden ist auch die Herauslösung der Grenztruppen der NVA und ihre Umbenennung in "Grenztruppen der DDR" 1973.

Durch die Verkündung einer neuen, als reine Verteidigungsdoktrin formulierten Militärdoktrin des Warschauer Vertrages 1987 setzte das Militärbündnis ein deutliches Zeichen zur Sicherung des Friedens. Am 21. Januar 1987 beschloss der Nationale Verteidigungsrat der DDR die Verringerung des Bestandes der NVA um 10.000 Mann, 600 Panzer und 50 Kampfflugzeuge eine einseitige Vorleistung, ein Signal, das nicht positiv beantwortet wurde!

Ab dem 3. Oktober 1990 existierte die NVA, die in der Zeit ihres Bestehens an keinem Krieg oder kriegerischer Handlung beteiligt war, nicht mehr. Die sogenannte Armee der Einheit war wohl eine nie ernstgemeinte Fiktion.

Allen ehemaligen Angehörigen der NVA, ob Wehrpflichtigen, Zeit- oder Berufssoldaten gilt zu

unserem Jahrestag Dank für die Bereitschaft und auch persönlichen Opfer, die mit dem Dienst verbunden waren.

Dank gilt allen, die sich bemühen und uns unterstützen, die Traditionen der NVA zu pflegen und im Bewusstsein der Menschen zu erhalten.



Impressum:

Herausgeber: *Marinekameradschaft
Kampfschwimmer Ost e.V.*
Eingetragener Verein unter
Amtsgericht Bad Doberan VR 353

Redaktion: **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**
*Reinhard Öser,
14193 Berlin, Königsallee 38
Tel.: +49 172 300 92 23
E-Mail: Reinhard@Kampfschwimmer-vm.de
Redaktionsschluss: 04.03.2024*

Internet: www.kampfschwimmer-vm.de
E-Mail: KSK18@Kampfschwimmer-vm.de
Bankverbindung:
DKB
IBAN: DE50 1203 0000 1020 0805 27
BIC: BYLADEM1001